

Verlag Continent
G. m. b. H.



• **Berlin W. 50** •

z

Ihre Kunden werden Ihnen danken,
wenn Sie sie aufmerksam machen auf

Fred Schirokauer

Ilse Jsensee

Roman

brosch. M. 3.—, geb. M. 4.50

... Im ganzen betrachtet, ist „Ilse Jsensee“ ein Werk, das verdient, aus der Romanflut unserer Tage gerettet zu werden.
Vossische Zeitung.

... Jedenfalls geht durch seinen Roman etwas Grosszügiges, Fortreissendes, um dessentwillen man dem Verfasser rasch gut wird.

Frankfurter Zeitung.

Satan

Roman

brosch. M. 3.50, geb. M. 5.—

... Ein Menschenschicksal oder vielmehr zwei unlösbar verkettete Menschenschicksale zeichnet Schirokauer in seinem neuesten Roman „Satan“, für den jeder Superlativ des Lobes nur eine gerechte Würdigung der wunderbaren psychologischen Tiefe, der geradezu hinreissend lebenswahren Schilderung der Charaktere bedeutet.

Berliner Lokal-Anzeiger.

Eick & Cie.

Roman

brosch. M. 3.50, geb. M. 5.—

... Mit feiner Psychologie, mit warmem aus dem Herzen quellendem Empfinden, in farbiger und doch wirklichkeitstreuer Darstellungsart erzählt Schirokauer von diesen Schicksalen. Mit dem ersten Worte weckt er Anteilnahme, und bis zum letzten hält er sie wach, ein Künstler des Wortes, ein echter Könnner.

Berliner Börsen-Courier.

Die lieben jungen Frauen

Novellen

Titelzeichnung von O. Hoepfner

brosch. M. 2.—, geb. M. 3.—

.. Fünf Novellen behandeln das Thema von der Liebe zu und von den lieben Frauen. Ein literarisches Buch voller Anmut und prickelnden Reizes; nicht geschrieben, um durch Pikanterie und Erotik aufzufallen, sondern von selbst zu wirken durch die Art der Behandlung von Themen, denen nur einer, der etwas zu sagen hat, neue Wirkungen abgewinnen kann.

Wiener Frauenzeitung.